



So wie auf diesem Entwurf soll sich das neue Wohnhaus auf dem Gelände des ehemaligen Travag-Autohauses zum Glüsinger Weg hin präsentieren. 16 barrierefreie Wohnungen sind geplant. Drei Millionen Euro werden investiert.

Fotos: Jann

# Brachliegendes Travag-Areal wird zur Seniorenwohnanlage

**DANA-GRUPPE INVESTIERT** Seniorenbeirat kritisiert zu hohe Mietvorstellungen

Von Timo Jann

**Lauenburg.** Noch stehen am Glüsinger Weg jede Menge Skodas, die auf Käufer warten. Doch damit soll es bald vorbei sein: Die „Dana Lebensstil GmbH“ mit Sitz in Hannover plant auf dem 2800 Quadratmeter großen Grundstück des ehemaligen Travag-Autohauses eine Seniorenwohnanlage. Ein zweiter Bauabschnitt auf dem seit zehn Jahren brachliegenden Gelände des ehemaligen Bauhofes wird bei einem Erfolg des Projekts nicht ausgeschlossen.

Zur Dana-Guppe gehören in Schleswig-Holstein und Niedersachsen bereits 17 Seniorenresidenzen und Pflegeheime mit 1600 Plätzen und mehr als 900 Mitarbeitern.

„Die Dana GmbH hat Großes in Lauenburg vor“, sagte Bürgermeister Andreas Thiede gestern zum Auftakt der Projektvorstellung im Schloss. Er hatte den Kontakt hergestellt. Thiede: „Wir schließen mit dem Bauvorhaben eine Lücke und beseitigen einen Missstand.“ Schon im November können die Bauarbeiten beginnen, heißt es.



**Das leer stehende Autohaus an der B 5 soll dem Erdboden gleich gemacht werden.**

Während in den bisherigen Einrichtungen der „Dana Lebensstil GmbH“ vor allem gut betuchte Senioren ein Rundum-sorglos-Paket zu entsprechend hohen Preisen buchen können, beschreitet das Unternehmen mit dem Projekt in Lauenburg Neuland. „Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, wie wir zu ortsüblichen Mieten barrierefreie Wohnungen anbieten können“, erklärt Yazid Shammout, der Geschäftsführer bei Dana in Hannover. Ergebnis: Es gibt weder Restaurant noch weitere Nebenräume, der Baukörper wird auf das Wesentliche beschränkt, um Nebenkosten zu sparen. Shammout rechnet mit einer Miete von 1000 Euro



**Yazid Shammout will die barrierefreien Wohnungen bis zum Herbst 2013 fertigstellen.**

für eine 75-Quadratmeter-Wohnung in dem Mehrfamilienhaus mit insgesamt 16 Wohneinheiten, die bis zu 168 Quadratmeter groß werden. „Wir haben uns in Lauenburg umgesehen und gehen davon aus, die entsprechenden Bewohner finden zu können“, ist Shammout überzeugt. Er erwartet vor allem Besitzer von Einfamilien- oder Doppelhäusern als neue Bewohner. Shammout: „Wer den Garten nicht mehr organisiert bekommt oder keine Treppen mehr steigen kann, der kann darauf verzichten, behält aber trotzdem seinen gewohnten Standard und muss keine kleine Bleibe in einem Altenheim akzeptieren. Deshalb sollen

die 16 Wohnungen auch zum Kauf angeboten werden. Zunächst exklusiv in Lauenburg.

Das wird vom Seniorenbeirat begrüßt, allerdings fürchtet Klaus Höltig vom Seniorenbeirat, dass sich nicht viele Lauenburger diese Art der „ortsüblichen Miete“ leisten können. Daran wird auch die Nutzung von Erdwärme für die Heizung nicht viel ändern. Höltig: „Unsere Klientel kann das nicht stemmen.“

Rainer Staneck, der auf dem Areal der ehemaligen City-Passage eine vergleichbare Wohneinrichtung plant, hat keine Bedenken. „Ich fürchte keine Konkurrenz“, sagte er. Im Gegenteil: Weil Dana keinen Service für die Bewohner anbietet, können die sich flexibel von externen Dienstleistern wie dem Askanierhaus Essen auf Rädern, Pflege oder Haushaltshilfe bestellen.

Drei Millionen Euro sollen in den ersten Bauabschnitt investiert werden, Shammout rechnet mit einem Bezug im Herbst 2013. Garagen, eine Feuerwehrumfahrt und Gartenanlagen sollen das ehemalige Autohaus-Gelände komplett füllen.